

# Auszug aus dem Protokoll des Stadtrats von Zürich

vom

29.08.2012

**1034.**

**Umwelt- und Gesundheitsschutz, Aktionstage Zürich Multimobil, 19. bis 23. September 2012, Erbringen von Dienst- und Sachleistungen durch städtische Dienstabteilungen, Verzicht auf Rechnungsstellung**

**IDG-Status: öffentlich**

Die Stadt Zürich beteiligt sich 2012 zum dreizehnten Mal an der jährlich stattfindenden Europäischen Mobilitätswoche, indem sie vom 19. bis 23. September die Aktionstage Zürich Multimobil organisiert.

Die Aktionstage Zürich Multimobil tragen zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität bei. Die gegen 100 000 erwarteten Besuchenden sollen mit Informationen und vor allem durch Aktivitäten angeregt werden, ihr persönliches Mobilitätsverhalten zu überdenken. Sie erhalten die Möglichkeit, umweltfreundliche Fortbewegungsmittel auszuprobieren.

Zürich Multimobil wird von zahlreichen Dienstabteilungen (Verkehrsbetriebe, Tiefbauamt, Schulinstruktion, Dienstabteilung Verkehr, Asylorganisation Zürich, Soziale Dienste) für ihre Projekte genutzt. Die Projektleitung von Zürich Multimobil liegt beim Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ). Die Trägerschaft von Zürich Multimobil bilden die Direktoren des Tiefbauamts, der Verkehrsbetriebe, der Dienstabteilung Verkehr und von Umwelt- und Gesundheitsschutz.

Mit Beschluss vom 27. Mai 2009 hat der Gemeinderat für die Durchführung von Zürich Multimobil als Massnahme aus dem Legislatorschwerpunkt «Nachhaltige Stadt Zürich – auf dem Weg zur 2000-Watt-Gesellschaft» mit Wirkung ab 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2013 einen jährlich wiederkehrenden Bruttokredit von Fr. 355 000.– bewilligt. Dieser steht 2012 im Voranschlag des Umwelt- und Gesundheitsschutzes wiederum für die Personalkosten der Projektleitung sowie für die Entschädigung der Dienstleistung Dritter wie folgt zur Verfügung:

	Fr.
Projektleitung	35 000
Externe Teilveranstaltungen	90 000
Kommunikation, Werbung	100 000
Rahmenprogramm	100 000
Gastronomie, Infrastruktur	10 000
Helferinnen-/Helfer-Entschädigung, Evaluation	20 000

Der knapp bemessene Kredit zur Finanzierung des Anlasses erfordert den engagierten, unentgeltlichen Einsatz der an den Vorbereitungen beteiligten Dienste der Stadtverwaltung bzw. die Erbringung von nicht verrechenbaren Eigenleistungen durch sie.

Der Stadtrat befindet darüber, welche im städtischen Interesse durchgeführten Anlässe Dienst- und Sachleistungen der Stadtverwaltung beziehen dürfen, ohne dass diese in Rechnung gestellt werden. Solche Leistungen zugunsten der Aktionstage Zürich Multimobil sind u.a. das Bereitstellen von Infrastruktur wie Mobiliar und Absperrgitter, das Erstellen von Detailplänen, die Verkehrsorganisation durch die Stadtpolizei, die Reinigung durch ERZ Entsorgung + Recycling Zürich, das Installieren von Stromanschlüssen und das kostenlose Strombeziehen für diesen Anlass durch ewz sowie soziokulturelle Leistungen durch das Sozialdepartement.

Gemäss einer Erhebung des UGZ bei den leistungserbringenden Stellen geht es um folgende Kosten, welche nicht in Rechnung gestellt werden:

	Fr.
DIB, ewz	26 000
DIB, Wasserversorgung	630
DIB, VBZ	11 000
HBD, IDR Immobilien-Bewirtschaftung	6 500
HBD, Amt für Städtebau	11 310
HBD, Amt für Baubewilligungen	240
PD, Schutz und Rettung	2 682
PD, Stadtpolizei	38 744
PD, Abteilung Bewilligungen	3 586
PD, Dienstabteilung Verkehr	14 612
TED, Entsorgung + Recycling	7 497
TED, Geomatik + Vermessung	7 043
TED, Tiefbauamt	22 250
<b>Total</b>	<b>152 094</b>

Die Möglichkeit, städtische Werbeflächen wie die Plakatstellen im öffentlichen Raum optimal zu nutzen, ist für die kostengünstige Durchführung der Aktionstage ebenfalls von grosser Bedeutung. Die städtischen Informationskanäle (Internet, Intranet sowie «Interna») gehören zu den geschätzten Kommunikationskanälen.

Im Zusammenhang mit der Globalbudgetierung gelten bestimmte Verfahrensregeln. Diese ermöglichen die rechnungsgemässe Transparenz und erlauben den Wirkungsorientierten Verwaltungsabteilungen (WoV-Abteilungen) die Anrechnung der Einnahmehausfälle. Konkret sind alle Dienstleistungserbringenden einzuladen, die ihnen im Zusammenhang mit Zürich Multimobil 2012 entstehenden, über die in der obigen Aufstellung erfassten Kosten bzw. Ertragsausfälle hinausgehenden Werte zu beziffern und dem UGZ zu melden. Den WoV-Abteilungen ist zuzugestehen, Ende Jahr – im Rahmen der Rechnungslegung – allfällige Budgetabweichungen als durch exogene Faktoren verursacht zu begründen.

Auf Antrag der Vorsteherin des Gesundheits- und Umweltdepartements beschliesst der Stadtrat:

1. Von den städtischen Dienst- und Sachleistungen im Umfang von etwa Fr. 152 000.–, welche im Zusammenhang mit den vom Gemeinderat am 27. Mai 2009 bewilligten Aktionstagen Zürich Multimobil 2012 erbracht werden, wird Kenntnis genommen.
2. Die Dienst- und Sachleistungen der städtischen Dienstabteilungen für die Aktionstage Zürich Multimobil vom 19. bis 23. September 2012 werden unentgeltlich erbracht. Eine Rechnungsstellung findet nicht statt. Die mit Globalbudget arbeitenden Dienstabteilungen werden ermächtigt, sich die entsprechenden und belegbaren Budgetabweichungen bei der Rechnungslegung anrechnen zu lassen (exogene Faktoren). Die übrigen Dienstabteilungen werden eingeladen, dem UGZ die Kosten bzw. Ertragsausfälle zu melden, die über die Beträge hinausgehen, welche in den Erwägungen aufgeführt sind.
3. Die städtischen Werbeflächen werden der Projektorganisation für die Aktionstage Zürich Multimobil so weit wie möglich und unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
4. Mitteilung an die Stadtpräsidentin, die Vorstehenden des Polizei-, des Gesundheits- und Umwelt-, des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements, des Departements der Industriel- len Betriebe, des Schul- und Sport- sowie des Sozialdepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrats, die Stadtschreiberin, den Rechtskonsulenten, die Stadtpolizei, die Dienstabteilung Verkehr, den Umwelt- und Gesundheitsschutz, das Tiefbauamt, Entsorgung + Recycling Zürich, das Elektrizitätswerk und die Verkehrsbetriebe.

Für getreuen Auszug  
die Stadtschreiberin